

1. Intervention im Tscharnergut



Norbert Klassen, Kate Burgener und Erika Schübach auf dem Dorfplatz Tscharnergut (v.l.n.r.)
(Fotos: ujh)



Spiel und Aktion in der Siedlung Tscharnergut.

Mit einem Performance Parcours durchs Tscharnergut eröffnete die Kidswest Kunstwerkstatt die Interventionen «hierundort».

Studierende des pädagogischen Ausbildungszentrums und Kidswest Kinder boten am Nachmittag interessante und witzige Aktionen im Quartier, mit dabei die Künstlerin Kate Burgener, die das Ganze inszeniert hatte. Den Auftakt machte der Schauspieler Norbert Klassen, der den Begriff Performance erläuterte und am Schluss sein Manuskript verbrannte. Trotz der Kälte – die Bise zog eisig durchs Quartier – verfolgten Eltern, Kinder, Freunde von Kidswest und Interessierte die diversen

Performances auf diversen Schauplätzen in der Siedlung Tscharnergut. Sie beklatschen die Aktionen der Kinder, die teils schräg und originell daher kamen. Zum Abschluss gabs heissen Tee zum Aufwärmen.

Anlass für die Interventionen ist das Jubiläum «50 Jahre Tscharnergut». Geplant sind noch weitere Interventionen, jeden Monat, wie Erika Schübach, Leiterin der Kunstwerkstatt erklärte. Jedes Mal sind Kunstschaffende dabei, welche mit den Kids arbeiten, im Februar das Künstlerduo Haus am Gern (Rudolf Steiner und Barbara Meyer Cesta).

Erika Schübach ist selber Kunst-

schaffende und leitet das Projekt. Im Sommer 2006 gründete sie die offene Kinderkunstwerkstatt, in die vor allem Emigranten aus dem Quartier kommen. Dank finanzieller Unterstützung durch das kunstpädagogische Projekt «westwind» konnte in der Unternatt die erste Werkstatt durchgeführt werden. Heute befindet sich das Atelier an der Waldmannstrasse, wo seither viele Aktionen entstanden sind. Im Mai 2008 wurde die Werkstatt einer breiteren Öffentlichkeit bekannt durch die Solidaritätsaktion mit dem Thuner Künstler Heinrich Gartentor, der gestiftete Werke zugunsten von Kidswest versteigerte.

ujh